

Frankenberg: 32 Reisende besuchen die englische Partnerstadt Manningtree
Grandioses Panorama im „London Eye“ von Cornelia Höhne 28.06.2006

FRANKENBERG. Das alte Schloss Colchester Castle und eine Schiffsfahrt auf der Themse waren Höhepunkte der Jedermannfahrt der Partnerschaftsvereinigung Frankenberg. Vorsitzende Elke Menke freute sich über die große Beteiligung junger Leute beim Besuch der englischen Partnerstadt Manningtree. 15 der 32 Reisenden waren Jugendliche.

Mit dem Reisebus setzten die Frankenger in Holland mit der Schnellfähre auf die Insel über. In Manningtree wurde die Gruppe von David Shearmur, Präsident der Partnerschaftsvereinigung Manningtree, begrüßt. Die Frankenger Delegation wurde in Familien untergebracht und genoss die Gastfreundschaft der englischen Partner.



Ein Ausflug führte zur Burg Colchester, der ersten königlichen Burg aus Stein, die im Jahr 1076 errichtet wurde. Sie entstand aus den Ruinen des riesigen Tempels von Claudius, Teile von den Gewölben des römischen Tempels sind noch heute zu sehen. Abends lud die Partnerschaftsvereinigung Manningtree zum Barbecue ein, an dem stimmungsvollen Platz am Fluss Stur wurden Kontakte gepflegt und neue Freundschaften geknüpft. An dem geselligen Abend nahm auch eine Klasse der Frankenger Edertalschule teil, die zurzeit auf Klassenfahrt in Manningtree weilt. Am nächsten Tag erkundete die Gruppe die englische Metropole London. Mit Eisenbahn und U-Bahn erreichten die Frankenger die Hauptstadt Großbritanniens und genossen eine Schiffsfahrt auf der Themse vor der atemberaubenden Skyline Londons. In der brütenden Hitze harrten die "England-Entdecker" anschließend eine Stunde aus, um einen Blick vom bekannten "London Eye" aus der Vogelperspektive auf die Stadt zu werfen. Die Wartezeit hat sich gelohnt, den Frankenger bot sich ein grandioses Panorama aus der Glaskuppel. Herrliche Weitsicht bis 40 Kilometer entschädigte für die lange Ausdauer in der Warteschlange. Im Oktober kommen Sachsen. Danach schwärmten die Reisenden aus und erkundeten nach Lust und Laune die interessantesten Sehenswürdigkeiten Londons - von Big Ben über die Parlamentsgebäude bis hin zum Buckingham Palast. Einige ließen sich auch nur vom Charme der Stadt bezaubern, genossen einen Bummel entlang des Flusses, beobachteten die Gaukler am Ufer und das emsige Treiben in der Millionenstadt. Müde, aber fasziniert von einem erlebnisreichen Ausflug kehrten die Frankenger zu ihren Gastgebern zurück. Und schon am nächsten Tag hieß es wieder Abschied nehmen von der Insel.

Die Vorsitzende der Frankenger Partnerschaftsvereinigung, Elke Menke, lobte das hervorragend organisierte Programm und lud die Gastgeber zum Gegenbesuch in die "Illerstadt" ein. Eine Delegation aus Manningtree wird voraussichtlich in 2007/2008 in Frankenberg erwartet. Am Sonntagabend kehrten die Frankenger mit vielen neuen Eindrücken wieder in die Heimatstadt zurück.

Die nächsten nationalen und internationalen Begegnungen sind bereits in Planung. Im Oktober wird eine Reisegruppe aus der Partnerstadt Frankenberg/Sachsen erwartet - eine Jedermannfahrt führt in die "Illerstadt". Bereits im Mai verbrachten Franzosen aus der Partnerstadt Brou erlebnisreiche Tage an der Eder. Elke Menke freut sich besonders über die ausgezeichnete Beteiligung junger Leute an der Fahrt nach Manningtree. Partnerschaft lebe von Kontakten, und "es wäre schön, wenn der Geist der Partnerschaft von den jüngeren Leuten weitergetragen wird".

lokalredaktion@wlz-fz.de